

DVW e.V, Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Arbeitskreis 2: Geoinformation und Geodatenmanagement

3. Sitzung am 22.04.2016 in München

Ergebnisprotokoll

- AUSZUG -

21.04.2016 (ab 16:00 Uhr) Vorprogramm

- Vorstellung des Landesamtes
- Führung durch den Steinkeller und das vermessungstechnische Museum
- Arbeitssessen

22.04.2016 3. Sitzung

Berichte

Prof. Seuß berichtet zur Weiterentwicklung des GIS Best Practice Award zum DVW Best Practice Award. Um weitere Bewerber zu generieren, erfolgt eine thematische Ausweitung bei der Ansprache – auch mit Blick auf Firmen außerhalb des GIS Bereiches. Auf Seiten des AK2 erfolgt dazu eine Zusammenarbeit mit dem AK5 „Landmanagement“. Das zur Anmeldung benötigte Datenblatt und das Formular der Projektbeschreibung sind auf der Homepage des DVW unter „Wettbewerbe“ herunterzuladen (<http://www.dvw.de/dvw-bpa>). Abgabende ist der 5. August 2016. In diesem Jahr sind die Bewerbungsunterlagen beim Arbeitskreisleiter des AK 5 (Herrn Friesecke) einzureichen.

Prof. Müller stellt die FIG, die International Federation of Surveyors, vor und geht auf das Annual Meeting der FIG COM 3 vom 16.-20. Nov 2015 auf Malta ein, auf dem von Prof. Klein und Prof. Müller zum Thema „Spatial Analysis to Evaluate the Quality of Life for Senior Citizens“ vorgetragen wurde. Als international diskutiertes Thema wird Crowdsourced Geo Information und ihre Rolle für den Aufbau bzw. die Fortführung von Katastern benannt. Der Workshop widmete sich diesem Thema, was im Workshop-Titel „Crowdsourcing of Land Information – The Role of Citizens and Experts in Sensing Geographical Information“ deutlich wird. Ein Bericht zur Working Week von Prof. Klein ist auf der AK2 Homepage zu finden.

Herr Seifert weist auf die kommende FIG Working Week am 2.- 6. May 2016 in Christchurch/ Neuseeland mit dem zentralen Thema „Post Disaster Management“ (Titel: Recovery from Disaster) hin.

Herr Scheu berichtet von „Geoinformation und Mobilität“ als gemeinsamer Initiative von DVW und DDGI. Die themenbezogene, gemeinsame Session auf der INTERGEO 2015 verlief erfolgreich. Weitere gemeinsame Initiativen sind angedacht. Als Möglichkeit wird ein Förderantrag für den „Modernitätsfonds“ des BMVI genannt.

Arbeitsgruppe 1: Wert von Geoinformationen

Herr Kany nennt die monatliche Telefonkonferenz und die Einführung von Webex / ArcGIS Online als Mittel der internen Kommunikation der AG 1

Herr Sandmann stellt Entwicklungen des im Feb 2016 finalisierten AG 1 - „Open Data Fragebogen“ vor.

Ein europäischer Vergleich erfolgte durch die Verteilung des Fragebogens bei der CLGE-Sitzung in Albanien. Die CLGE ist europäischer Dachverband der Vermessungsingenieure aus den Bereichen Hochschulen, Verwaltung und freien Berufe.

Erste Ergebnisse:

- Wenn Open Data Strategien verfolgt werden, dann meist aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen
- Ziele sind v.a. Teilhabe, Innovation, Transparenz
- Daten, die häufig offen angeboten werden, sind Orthofotos und Topographische Karten

Nächste Schritte:

- Bis Ende Mai ist Beantwortung des europäischen Fragebogens möglich

- In Riga (CLGE II/2016) und auf INTERGEO 2016 werden Ergebnisse vorgestellt: INTERGEO Podiumsdiskussion am 11.20.2016, 15-16 Uhr
- Übernächste CLGE-Sitzung erfolgt 2017 im Rahmen der INTERGEO in Berlin

Arbeitsgruppe 2: 3-D Geoinformation

Herr Gruber berichtet über den Stand der Vorbereitungen des Seminars „Building Information Models (BIM) und 3D-Geoinformation“. Er stellt das Vortragsprogramm mit Podiumsdiskussion vor und weist auf den Bewerbungs-Flyer hin. Das Seminar findet am 21.6.2016 in Bochum statt. Bislang sind 25 Anmeldungen eingegangen.

Arbeitsgruppe 3: Geodatenmanagement

Die AG 3 hat seit der letzten Sitzung das Profil des Berufsbildes „Geodatenmanager“ geschärft. Ihr Ziel ist es, das Berufsfeld nach außen wirken zu lassen. Dazu wurde das Berufsbild des Geodatenmanagers definiert, seine Aufgabenfelder (in Verwaltung, Hochschulen, Wirtschaft) benannt, ein Anforderungsprofil erstellt und Kompetenzfelder (z.B. Projektmanagement, Koordination, Moderation; fachliche Kompetenzen) eruiert. Ergänzend wurden Rollen (bspw. Datenbroker, Produktmanager, ...) im Baukastenprinzip benannt. Dieser Ansatz wird weiterverfolgt, verschriftlicht und diskutiert.

Die AG 3 strebt künftig die Diskussion mit dem DVW AK1 und den einschlägigen Berufsverbänden an. Dies kann z.B. durch eine Podiumsdiskussion auf INTERGEO 2017 erfolgen. Zudem wird 2016/2017 eine Präsentation in der FIG COM 3 und eine Veröffentlichung in der ZfV angestrebt.

Vorplanung INTERGEO® 2016

Prof. Seuß und Herr Sandmann sprechen über die Vorplanungen zur kommenden INTERGEO.

1. Es wird durch den AK2 eine Podiumsdiskussion zum „Wert von Geoinformation“ durchgeführt, zu der zugesagt haben: Hr. Luckhardt (AdV), Stefan Jensen (EEA), Peter Ladstädter (Wirtschaft), ein Vertreter des Hamburger Hafens, auf der Suche: Autonomes Fahren (aus Automobilbranche).

2. Der AK2 veranstaltet zudem das Open Data Forum („das nordische Forum“). Zugesagt haben ein leitender Vertreter der Hamburger Verwaltung (Hr. Welzel), ein Vertreter der Schwedischen Landesvermessung und ein Freiberufler aus Dänemark.

Herr Riecken ist zudem in die Vorbereitungen einer Update-Veranstaltung zur Nationalen Geoinformationsstrategie involviert, die zusammen mit den unter 1. und 2. genannten Veranstaltungen die „Plenary“ I am 11.10.2016 bildet.

Informationen aus dem Kreis der AK-Mitglieder

Seuß: Tag der Geodäsie in Hessen (Samstag, 4.6.2016) mit Aktivitäten in Frankfurt, Darmstadt u.a. Blankenbach: DGK bemüht sich um ein deutschlandweit gemeinsames Datum für den Tag der Geodäsie.

Schaffert: Der Wert von Geoinformation in der Wertermittlung wird am Geodätischen Institut der Leibniz Univ. Hannover untersucht.

Hess: 200 Jahre BaWü-Landesvermessung wird im Jahr 2018 gedacht

Kany: Daten aus Rheinland-Pfalz in ArcGIS online eingefügt

Osterhold: Thüringen auf dem Weg zu Open Geo Data. Das Portal hierfür wird aufgebaut. Der politische Beschluss, die Geobasisdaten des Landes als offen bereitzustellen, ist bereits gefallen. Ein Vortrag diesbezüglich beim DVW ist angedacht.

Ho: ALKIS Einführung in Berlin.

Sandmann: Zfv-Beiträge sind gern gesehen.

Caffier: Bodenrichtwerte und weitere Immobiliendaten werden in NRW als Open Data bereitgestellt.

Seiffert: Vom 16 bis 24.7. 2016 findet die Woche der Geodäsie in Bayern statt (desweiteren am 26.7. im Hofgarten)

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 23./24.11.2016 in Aachen statt.